

Oeffentlicher Anzeiger.

(N.^{ro} VI.)

Eleve den 12 Juny 1816.

Subhastations - Patent.

Auf Instanz der Wittwe Rüttger Stratmann, Elisabeth Stratmann geborne Weber aus Alsum, Bürgermeisterei Holten, und deren Kinder Vormünder Henrich Fischer und Herrmann Hülsken daselbst, sollen von den, der erstern zugehörigen in Alsum gelegenen Immobilien nachfolgende als:

- 1) Ein Backhaus, taxirt zu 40 Rthlr. Elev.
- 2) ein Stück Ackerland, 70 Ruthen groß, an die Weveré-Kathe grenzend, lastenfrey mit den darauf stehenden und dazu gehörigen Bäumen taxirt zu 150 —
- 3) ein Stück Ackerland, der Sandacker genannt, groß 92 Ruthen, lastenfrey gewürdigt zu 80 —
- 4) ein Stück dito auf dem Groteler, groß 50 Ruthen taxirt zu 35 —
und
- 5) ein Stück dito der Bergel genannt, 100 Ruthen groß lastenwerth 80 —

anter denen sowohl in der hiesigen Gerichts-Registratur als bey dem affigirten Subhastations-Patent zur Einsicht vorhandenen Verkaufsbedingungen in Terminis den 2ten dieses bey dem Gastwirth Fischer in Alsum und am 12ten July auf der hiesigen Gerichtsstube, jedesmal Morgens 10 Uhr, meistbietend freywillig verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu hiemit aufgefordert, alsdann zur bestimmten Zeit und Stelle zu erscheinen, und ihre Gebote ad Protocollum abzugeben.

Dinslacken den 5ten Juny 1816.

Das Land- und Stadt-Gericht.
Voswinkel.

V. d. Heyden, Secretair.

Avertissement.

Auf den Antrag des Ackermanns Gerhard Daehmer aus Spellen, soll dessen 1 holl. Morgen 450 Ruthe haltende Kathe daselbst, worauf die Gebäude zu zwey gut conditionirten Wohnungen nebst Stallungen eingerichtet sind, welches alles zusammen nach Abzug der Lasten zu 643 Rthlr. 45 Stbr. Elev. Courant gewürdigt worden, in Terminis den 28ten dieses an der Behausung des Gastwirths Grieving in Spellen, un- am 19ten July dieses auf der Gerichtsstube jedesmal Morgens 10 Uhr freywillig meistbietend zum Verkauf gebracht werden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige wollen sich hiezu zur obenbestimmten Zeit und Stelle einfinden, ihre Gebote abgeben und den Zuschlag gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen sind sowohl bey dem assigirten Subhastations-Partent, als in der hiesigen Gerichts-Registratur täglich einzusehen.

Dinslacken den 6ten Juny 1816.

Das Land- und Stadt-Gericht.
Noswinkel.

V. d. Heyden, Secretair.

Bekantmachung.

Infolge einer Verfügung der Königl. Hochbl. Regierung zu Cleve sollen einige an dem Wohnhause auf dem Domainen-Schleusarts-Hofe in der Commüne Haffen nöthige Bauten und Reparaturen, auf dem Wege der öffentlichen Licitation, dem Wenigstfordernden anverdingen werden. Werkverständige, welche die Ausführung dieser Arbeiten, auf den Grund des darüber angefertigten Anschlags, zu übernehmen Lust haben, wollen sich daher künftigen Freitag, den 21 Juny c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Domainen-Bureau zu Rees einfinden und ihre Forderung zum Protokolle geben; woselbst sie auch die Bedingungen sowohl, als den Anschlag, vorab täglich einsehen können.

Rees den 12 Juny 1816.

Westermann,
Königl. Domainen-Rentmeister.

Bekantmachung.

Zufolge einer gnädigen Verfügung des hohen Königl. Finanz-Ministeriums bin ich beauftragt Loose zur Auspielung, der von Herrn A. Böhm in Düsseldorf verfertigten Kunstuhr, Horomelodion genannt, auszugeben; das Auspielen geschieht auf die 40te in Berlin gezogene werdende Königl. Preuss. kleine Geld-Lotterie. Die Loose werden zu 2 Gulden Rheinisch, und Plane die das nähere hierüber sagen, gratis ausgegeben.

Der Haupt-Einnehmer,
David Cosman.

Cleve den 12 Juny 1816.

Lotterie-Anzeige.

Ohne der mit der vorigen Post erhaltenen Nachricht und bereits vngezeigten Gewinnes von

200 Rthlr. in Golde,

sich heute abermals auf die

Nro. 27535 . . . 500 Rthlr. in Fr. d'or à 5 Rthlr.

wofür der Inhaber den Ertrag in Empfang nehmen kann bey dem

Königl. Preuss. Haupt-Lotterie-Einnehmer,

David Cosman.

Cleve den 12 Juny 1816.